



I. Vorlage

Gemeinderat am

12.07.2022

öffentlich

Entscheidung

II. Tagesordnungspunkt

Neubau Brücke über die Hürbe

- Vergabe Gründung / Fundamente

III. Anlagen

IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

V. Finanzielle Auswirkungen

☐ keine

☒ Einnahmen:

ca. 210.000,00 €

☒ Ausgaben:

ca. 300.000,00 €

☒ Planmäßig

200.000,00 €

HH-Stelle

2022

☒ Überplanmäßig

100.000,00 €

HH-Stelle

2022

☐ Außerplanmäßig

HH-Stelle

☐ Deckungsvorschlag

HH-Stelle

☐ Verpf.ermächtigung

HH-Stelle

Darstellung des Sachverhalts:

Zum 28.09.2021 wurde im Gemeinderat die Sanierung der Radwegbrücke über die Hürbe vorgestellt und beraten. Durch den Fachplaner Statik wurde zwischenzeitlich die Ausführungsplanung für die Gründung / Fundamente (massive Stahlbetonkonstruktion) sowie für die Brücke (Metallkonstruktion mit Holzanteilen im Geländer und am Boden) gefertigt und beschränkt ausgeschrieben. Die vorab ausgeschriebene Brückenkonstruktion wurde im Gemeinderat bereits zum 23.06.2022 beschlossen.

Zum 30.06.2022 erfolgte die Submission der Gründung / Fundamente. Für die beschränkte Ausschreibung wurden 12 Firmen angefragt, trotz mehrfacher Nachfragen wurde leider nur 1 Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot erfolgte von der Fa. Hochstatter aus 89426 Wittislingen zum Preis von 149.887,52 €. Der Angebotspreis ist auskömmlich und liegt deutlich über der ursprünglichen Kostenschätzung. Im Zuge der Ausführungsplanung und den Vorgaben des Baugrundgutachtens wurden jedoch zusätzliche Ausführungen notwendig die die Ausführungskosten erhöhten. In enger Abstimmung mit dem Fachplaner wurde die Ausschreibungsunterlage korrigiert um die Kostensteigerungen zu minimieren. Trotzdem liegen wir immer noch deutlich über der Kostenschätzung vom November 2021, so dass wir mit dem Auftragnehmer weitere Einsparpotentiale prüfen werden. Diese Preissteigerung ist aber auch der derzeitigen wirtschaftlichen, internationalen Lage geschuldet. Die Firma ist bekannt und hat die fachliche Leistungsfähigkeit, die Maßnahme umzusetzen. Auf erste Rückfragen konnte bereits eine Fertigstellung auf Oktober benannt werden.

Da uns vom Fördergeber eine 90 % Förderung der Antragssumme sowie eine Kostenüberschreitung von 20 % (aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage) per Mail bestätigt wurde, ist aus Sicht der Verwaltung eine Vergabe für uns weiterhin wirtschaftlich möglich. Sind wir bisher bei geschätzten Gesamtkosten von 186.300,00 € von einem 10 % Anteil von 18.300,00 € ausgegangen, erhöht sich der Anteil bei Gesamtkosten von jetzt ca. 300.000,00 € (incl. Fachhonorar) auf ca. 90.000,00 €. Die Mehrkosten werden im laufenden Haushalt 2022 berücksichtigt. Exakte Zahlendaten sind hier derzeit allerdings nicht möglich, da die förderfähigen Kosten (und damit der Förderanteil) noch nicht klar definiert sind und auch das Fachplanerhonorar sich nach den Baukosten entwickelt.

Beschlussvorschlag

1. Die Firma Hochstatter GmbH & Co. KG aus 89426 Wittislingen wird zum Angebotspreis von 149.887,52 € beauftragt.